

Zukünftige Herausforderungen heute managen – Welche Methoden helfen der Siedlungswasserwirtschaft in der Praxis wirklich?

01. Juni 2017 – Darmstadt
Tagung

In Kooperation mit:



GEFÖRDERT VOM



Intelligente und multifunktionale Infrastruktursysteme für eine zukunftsfähige Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

Veranstaltungsort:

Technische Universität Darmstadt
Köhlersaal (S103/283+284)
Hochschulstr. 1
D-64287 Darmstadt

Mit ihrer Anmeldebestätigung erhalten Sie detaillierte Informationen zum Veranstaltungsort und zu Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe zum Veranstaltungsort.

Teilnahmegebühr:

Mitglieder des IWAR-Fördervereins: 50 €
Nicht-Mitglieder: 70 €
Für Studierende ist der Eintritt frei
Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Tagungsverpflegung und ist mehrwertsteuerfrei.

Kontakt - Veranstalter:

Technische Universität Darmstadt - Institut IWAR
FG Wasserversorgung und Grundwasserschutz
Wilhelm Urban
Jessica Beck
Franziska-Braun-Str. 7
64287 Darmstadt
E-Mail: j.beck@iwar.tu-darmstadt.de

www.NaCoSi.de

Veranstalter:
Verein zur Förderung des Instituts IWAR
der TU Darmstadt e.V.

Zielgruppe:

Führungskräfte und Entscheidungsträger in Behörden, Ingenieurbüros, Firmen, Unternehmen und Verbänden, die an Managementmethoden in der Siedlungswasserwirtschaft interessiert sind.

Anmeldung

Fax: 06151/16-20305 E-Mail: j.beck@iwar.tu-darmstadt.de
Anmeldedfrist für die Aufnahme in die Teilnehmerliste: 11.05.2017

- Hiermit melde ich mich verbindlich zur Tagung „Zukünftige Herausforderungen heute managen – Welche Methoden helfen der Siedlungswasserwirtschaft in der Praxis wirklich?“ am 01.06.17 in Darmstadt an.

Anmeldebestätigung erwünscht

- per Mail
- per Post

Technische Universität Darmstadt
Institut IWAR
Jessica Beck
Franziska-Braun-Str. 7
64287 Darmstadt

Teilnehmer, Vor- und Zuname, Titel

Firma/Behörde

Straße

PLZ/Ort

Tel./Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift

Aus dem Inhalt

Die Unternehmen der Siedlungswasserwirtschaft werden zukünftig vor neue Herausforderungen gestellt: Klimawandel, demografische Veränderungen oder auch steigende Energiepreise. Ebenso verändern politische Rahmenseetzungen und rechtliche Zielvorgaben auf nationaler oder europäischer Ebene die technische Auslegung und die Organisation der Unternehmen. Auf Unternehmensebene stellt sich damit zentral die Herausforderung der Zukunftsfähigkeit. Diese ist eng damit verknüpft, welche Entwicklungen – seien sie extern oder intern verursacht – die eigene Leistungsfähigkeit einschränken und die Nachhaltigkeit des Unternehmens gefährden können.



Die Veranstaltung beschäftigt sich mit diesen Fragen und Herausforderungen sowie mit geeigneten Instrumenten, um diese in den Unternehmen zu managen.

Hierbei bildet das im Jahr 2016 abgeschlossene Forschungsprojekt „NaCoSi – Nachhaltigkeitscontrolling siedlungswasserwirtschaftlicher Systeme – Risikoprofil und Steuerungsinstrumente“ einen Schwerpunkt:

- Vertreter von BDEW und VKU geben einen Überblick über den Infrastrukturerhalt und die nachhaltige Entwicklung sowie die damit verbundenen Herausforderungen für die kommunale Wasserwirtschaft.
- Welchen Nutzen ziehen die teilnehmenden Unternehmen aus dem Forschungsprojekt und seinen entwickelten Instrumenten?
 - Wie überzeugt man Politik und Gremien von notwendigen Maßnahmen zur Sicherung der Nachhaltigkeit?
 - Wie schafft man Akzeptanz bei den Bürgern?
 - Wie kann NaCoSi ein (bestehendes) Risikomanagement sinnvoll ergänzen bzw. ersetzen?
- Welche Entwicklungen hat es seit Abschluss des Forschungsprojektes gegeben?
- Wie sieht die konkrete Umsetzung in Zukunft aus?

Gemeinsam mit den wissenschaftlichen Partnern (fünf Institute und aquabench) diskutieren Unternehmen – sowohl Vertreter der zwölf Partner aus dem Forschungsprojekt als auch an NaCoSi Interessierte – über Wege der Weiterarbeit. Dabei kann auf erste Erfahrungen der praktischen Umsetzung nach dem Forschungsprojekt zurückgegriffen werden.

Programm

- 09:30 Ankunft und Anmeldung
- 10:00 Begrüßung und Einführung
Wilhelm Urban
- 10:30 Infrastrukturerhalt und –entwicklung in der kommunalen Wasserwirtschaft
Marcel Fälsch, VKU, Berlin
- 11:00 Nachhaltige kommunale Wasserwirtschaft in Deutschland – Ziele und aktuelle Entwicklungen
Hermann Löhner für den BDEW, FWF, Uffenheim
- 11:30 Kaffeepause
- 12:00 Neue Wege für die Siedlungswasserwirtschaft im Umgang mit aktuellen Herausforderungen – Impulse aus der Forschung
Martin Zimmermann, ISOE, Frankfurt a. M.
- 12:30 Dem NHC-Verfahren hinter die Kulissen geschaut – Entstehung und Aufbau des Nachhaltigkeitscontrollings
Alexander Sonnenburg, TU Darmstadt
- 13:00 Mittagspause
- 13:45 NaCoSi – Von der Forschung in die Praxis
Kay Möller, aquabench GmbH, Hamburg
- 14:15 NaCoSi – Erfahrungsbericht der Stadt Pirmasens
Michael Maas, Stadt Pirmasens
- 14:45 Kaffeepause
- 15:00 Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele der Wasserwirtschaftsverwaltung in den politischen Gremien und bei den Kunden
Rolf Flerus, VGW Brohltal, Manfred Kauer, VGW Winnweiler
- 15:30 Wie könnte ich mir eine Implementierung von NaCoSi im Betrieb vorstellen?
Ulrike Hertig, Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz
Anschließend offene Diskussion
- 16:15 Verabschiedung und Ende der Tagung